



Vechigen
Gemeinde mit Aussicht

Bundesfeier der Gemeinde Vechigen



**Freitag, 1. August 2025, 10:00 Uhr im
Fahrniwald ob Radelfingen, Utzigen
(siehe Plan auf der Rückseite)
bei Regenwetter im Festzelt bei der
ehemaligen Käserei in Schönbrunnen**

Programm

- Vortrag der Musikgesellschaft Utzigen
- Begrüssungs- und Einleitungsworte von Pfarrerin Melanie Pollmeier
- Gemeinsamer Gesang „Grosser Gott, wir loben Dich“
- Grussbotschaft von Gemeindepräsidentin Nadia Lützel Schwab
- Vortrag des Jodlerklubs Frohsinn Heistrich
- Festansprache von Jürg Wyss, Co-Geschäftsführer Jumi AG Boll
- Vortrag der Musikgesellschaft Utzigen
- Vortrag des Jodlerklubs Frohsinn Heistrich
- Gemeinsamer Gesang der Nationalhymne
- Gebet und Segen

Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier ein!

**Das Bundesfeierkomitee
Der Gemeinderat
Der Kirchgemeinderat**

Bei **zweifelhafter Witterung** finden Sie ab 08.00 Uhr auf www.vechigen.ch unter «Aktuelles» Informationen über den Durchführungsort.

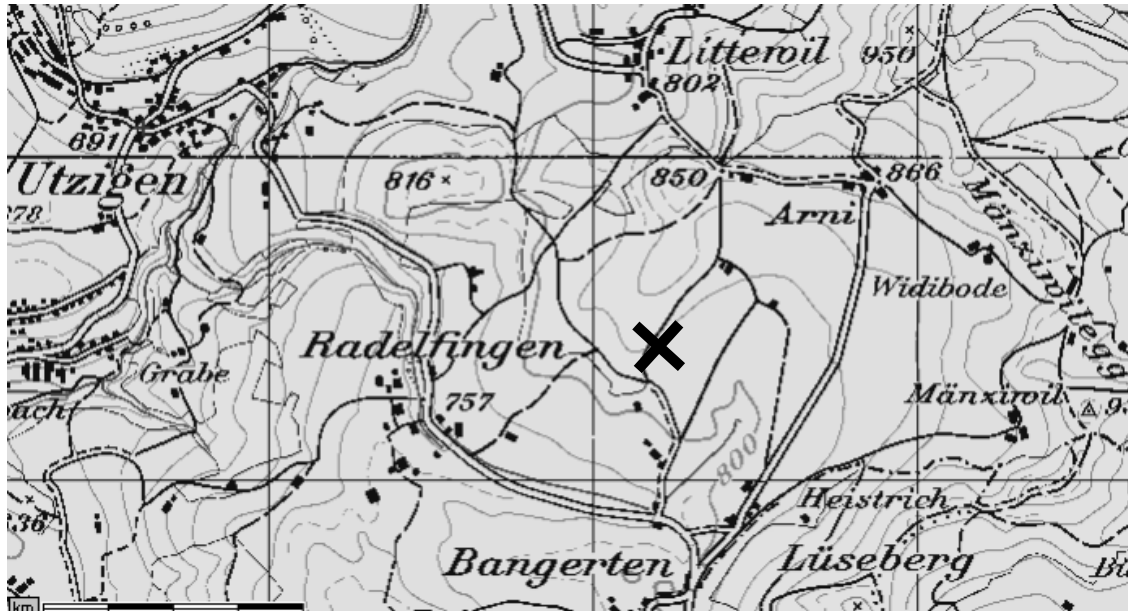
Besucherdienst: Hans Herren,
T 031 839 35 37 oder Hans Friederich,
Tel. 079 203 18 53 (Anmeldungen bis am
30. Juli 2025 möglich)

Parkplätze: entlang der Waldwege oder
Wegränder der Umgebung (Parkdienst ist
organisiert).

Verkauf von Bundesfeierabzeichen zu-
gunsten der schweizerischen Stiftung Pro
Patria (für eine vielfältige und gelebte Kultur
der Schweiz) auf der Gemeindeverwaltung
oder auf dem Festplatz.

Informationen zu allfälligen weiteren 1. Au-
gust Aktivitäten in unserer Gemeinde finden
Sie auf der Website unter Aktuelles, Anläs-
se/Veranstaltungen.

Einladung



Grosser Gott, wir loben dich

- 1 Grosser Gott, wir loben dich.
Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich
und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit,
so bleibst du in Ewigkeit.
- 2 Unser Land mit seiner Pracht,
seine Berge, seine Fluren,
sind die Zeugen deiner Macht,
deiner Vatergüte Spuren.
Alles in uns betet an;
Grosses hast du uns getan.
- 3 Heilig, Herr Gott Zebaot,
heilig, Herr der Himmelsheere,
starker Kämpfer in der Not!
Himmel, Erde, Luft und Meere,
sind erfüllt von deinem Ruhm;
alles ist dein Eigentum.
- 4 Zünd in uns dein Feuer an,
dass die Herzen gläubig brennen
und, befreit von Angst und Wahn,
wir als Menschen uns erkennen,
die sich über Meer und Land
reichen fest die Friedenshand.

Strophe 1 und 3 von Ignaz Franz, 1719-1790
Strophen 2 und 4 von Karl von Greyerz, 1870-1949

Nationalhymne

- 1 Trittst im Morgenrot daher,
seh ich dich im Strahlenmeer,
dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt,
Eure fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.
- 2 Kommst im Abendglühn daher,
find ich dich im Sternenheer,
dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
kann ich froh und selig träumen.
Denn die fromme Seele ahnt,
denn die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.
- 3 Ziehst im Nebelflor daher,
such'ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
tritt die Sonne klar und milde,
und die fromme Seele ahnt
und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland
- 4 Fährst im wilden Sturm daher,
bist du selbst uns Hort und Wehr
du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
lasst uns kindlich ihm vertrauen,
Ja, die fromme Seele ahnt,
Ja, die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.